

PlayTONy intermedia in music

Aufbauend auf einem kollaborativen Atelier entwickeln wir eine gemeinsame polymediale Interaktions- und Spielperformance in verschiedenen Räumen – in und ums Toni. Das Stück wird zum Abschluss professionell aufgeführt.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Z-Module

Nummer und Typ	ZMO-ZMO-K132.1.18F.001 / Moduldurchführung
Modul	PlayTONy intermedia in music
Veranstalter	Z-Module
Leitung	Andres Bosshard: Klangkunst, Musiker, Klangarchitekt, Dozent DKM, Leitung Studygroup sound Charlotte Hug: Musikerin, Komponistin, Bildende Künstlerin
Zeit	Mo 12. Februar 2018 bis Fr 16. Februar 2018 / 9:15 - 16:45 Uhr
Ort	ZT 6.F05 Seminarraum (9P TL) Klavier ZT 6.F06 Seminarraum ((P TL) Klavier ZT 6.F08 Seminarraum (9P TL) Klavier ZT 7.K10 Projektraum
Anzahl Teilnehmende	8 - 18
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	Vollumfängliche Teilnahme an den ersten beiden einführenden Projekttagen Neugierde auf die Arbeiten der Anderen und auf unerwartete Interaktionsmöglichkeiten. Jeder ist für seine technischen Materialien selber verantwortlich.
Lehrform	- kurzes gemeinsames Morgentraining an jedem Tag (Stimme/Körper) - Inputs an den zwei ersten Projekttagen über site specific Art & Performance sowie Media Komposition, künstlerische Interventionen im Raum und zur Interaction Notation nach Ochs/Hug - selbstständige Gruppenarbeit, betreute Atelierarbeit und Mentorate - eine oder zwei verbindliche Plenums-Sessions pro Tag und Arbeit an der Interaction Notation. - in den letzten beiden Tagen: Proben und Aufführung (Performance/Wanderkonzert/mobile Installationen)
Zielgruppen	Wahlpflicht für alle Bachelorstudierenden
Lernziele / Kompetenzen	Musik/Performance/Installation im und mit Raum, vernetzte gemeinsame Produktion, Organisation und Veranstaltung Während des Z-Moduls explorieren wir einen gemeinsamen Mindspace, basierend auf eigenen Inhalten (Performance, Bild, Klang/Sound, Text, fotografische Intervention, Tanz, Theorie...) sowie auf Erkundungen von unterschiedlichsten Räumen des Toni-Areals. Wir entwickeln eine zusammenhängende Dramaturgie aus autonomen Teilen, die durch die Interaction Notation als intermediales Interface koordiniert und inspiriert wird. Wir produzieren und präsentieren unsere Resultate in einer abschliessende Aufführung in eigens dafür ausgewählten Räumen.
Inhalte	Zwei ausgewiesene, international tätige Künstlerpersönlichkeiten, die auch ausserhalb gängiger Formate seit Jahren Räume erforschen und transformieren, spielen selber

mit und betreuen die individuellen Ansätze.

Andres Bosshard: Klangkunst, Musiker, Klangarchitekt / DKM www.soundcity.ws
<<http://www.soundcity.ws>>

Charlotte Hug: Composer-Performer , Bildende Künstlerin / DMU
www.charlottehug.com <<http://www.charlottehug.com>>

Bibliographie /
Literatur

Literatur, DVD etc. liegen im Workshop auf

Leistungsnachweis /
Testatanforderung

erste zwei Tage für alle obligatorisch
80% Anwesenheit

Termine

FS 18 in KW 7 vom 12.2. - 16.2.2018

Dauer

1 Woche

Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden

Bemerkung

Kontaktdaten zur persönlichen Beratung (falls gewünscht):
Andres Bosshard andres.bosshard@zhdk.ch 079 328 83 07
Charlotte Hug charlotte.hug@zhdk.ch 076 370 77 79